



Mehrfährige Blühstreifen und Blühflächen mit gebietseigenen Wildarten

Bei gebietseigenem Wildpflanzensaatgut handelt es sich um züchterisch nicht bearbeitete Wildarten. Die gebietseigenen Wildpflanzen besitzen eine Anpassung an die speziellen Standortbedingungen (z. B. Einfluss von Boden, Niederschlägen, klimatische Verhältnisse) innerhalb dieser Regionen.

Bei Verwendung der Arten innerhalb der Regionen ist sichergestellt, dass sich die Arten auf den Standorten etablieren und aufgrund ihrer Anpassungen auch die gewünschten Funktionen übernehmen können.

Grundsätzlich können Blühstreifen und -flächen auf Standorten mit hohen bis niedrigen Bodenwertzahlen angelegt werden. Es sind jedoch einige Punkte zu beachten:

- eine möglichst **sonnige Lage**, da durch zu starke Beschattung die Entwicklung der Pflanzen behindert werden kann.
- die Mindestbreite für Blühstreifen beträgt **fünf Meter**. Je breiter ein Streifen angelegt wird, umso wirksamer ist er, da er mehr Lebensraum bietet

Mitglieder aus der Umweltgruppe der EULE möchten diese Aktion eines ganzjährigen Angebots von blühenden Pflanzen auf kommunalen Flächen unterstützen.

Aus unserer Sicht bietet sich im Ort die gekennzeichnete Fläche an:



Blührandstreifen sind ein gelungener Beitrag zum Erhalt der Insektenwelt. Sie sind in der Blühzeit ein optischer Blickfang und bieten den Insekten darunter Bienen, Hummeln und Schmetterlingen eine optimale Nahrungsgrundlage.

Es gibt über einen Zeitraum von mehreren Jahren keine wesentlichen Eingriffe oder Störungen.

Im Laufe der Zeit entwickelt sich ein größeres Artenspektrum und die Vermehrungen der einzelnen Arten steigen (z.B. starker Anstieg der Insekten-Nützlinge).

Die Flächen stehen auch im Winter als Lebensraum zur Verfügung. So ist z.B. die Eiablage der Insekten in Stängeln möglich.

Durch Schröpfschnitte im Sommer (bis ca.

Mitte/Ende Juli) erfolgt eine Blühzeitenverlängerung bis in den Herbst hinein, da die Wildkräuter bei hohen Schnitten innerhalb weniger Wochen wieder austreiben und blühen.

Für diese Idee benötigen wir eine Erlaubnis durch den Rat, der unser Vorhaben möglichst durch die Beschaffung des notwendigen gebietseigenem Wildpflanzensaatgut zusätzlich unterstützt.

Gerne stehen wir für weitere Auskünfte bereit.

Bernd Diekmann, Burkhard Reimann, Hans-Jürgen Suling